

Ist Offenbarung 3,19 eine unbedingte oder bedingte Verheißung?

Die Aussage des Herrn an Laodizea in Of3,19 lautet nach der Elberfelder Bibel:

Of3,19 Ich überführe und züchtige alle, die Ich liebe. Sei nun eifrig und tu Buße!

Im Prinzip ebenso lautet dieser Vers auch in anderen guten Bibelübersetzungen (z.B. Albrecht, Baader, Einheitsübersetzung, Elberfelder unrevidiert, Genfer Studienbibel, Knoch, Luther, Meister, Menge, Rösch, Schlachter, Weizsäcker, Wiesel).

Unsere Bibeln geben dieses Wort als **anscheinend bedingungslose Verheißung** wieder. Eine genauere Untersuchung des Grundtextes zeigt aber, **dass diese Verheißung an eine Bedingung geknüpft** ist, die der Herr schon in Seinen Erdentagen genannt hat.

In der Übersetzung von Pfeleiderer lautet der erste Versteil so:

Of3,19a Ich Meinerseits - alle welche immer Ich wie ein Freund liebe, überführe Ich und wende Knabenerziehung an;

Die hier fett hervorgehobenen Wörter "immer" und "wie ein Freund liebe" entsprechen dem Grundtext genauer als die Wendung "die Ich liebe".

In der um besondere Grundtextgenauigkeit bemühten Baader-Übersetzung lautet der erste Versteil:

Of3,19aDÜ ·So ·viele, ·wie ich, (ja) ·ich, **gleichsam** **befreunde**^{*}, (sie) überführe und erzüchtige^{*} ich; 1A',C',R': so.

Statt "immer" bei Pfeleiderer hat Baader "gleichsam" und statt "wie ein Freund liebe" "befreunde". Statt "alle" hat Baader "so viele wie" (wofür schon die unrevidierte EÜ "so viele" hatte).

Wie die Anmerkung angibt, steht statt der Sinaiticus-Lesart "gleichsam" im Codex Alexandrinus (A), dem Ephraemi-Text (C) und dem Textus Receptus (R) das Wörtchen "so".

Im Grundtext steht statt "gleichsam" A'N und statt "so" **Ä-A'N**. Letzteres ist eine Zusammenziehung von **ÄI, wenn**, plus A'N, d.h. **Ä-A'N** würde nach Baader wörtlich "**wenn-gleichsam**" bedeuten.

Nun ist aber "so" hier nicht als erklärendes "so" wie in "es ist so" gemeint, sondern wie in "so Gott will" im Sinn von "falls". "So" im Sinn von "falls" ist heute (auch laut Duden) veraltet und für Jüngere kaum noch verständlich, und auch das von Pfeleiderer gewählte "immer" für **Ä-A'N** wird heute kaum noch in dem gemeinten richtigen Sinn verstanden. Ganz unpassend ist "gleichsam" für "A'N".

Das speziell für das NT und den NT-nahen christlichen Sprachgebrauch gedachte, sehr wertvolle Wörterbuch von Bauer-Aland schreibt zu A'N (Erläuterungen von mir, B.F.):

A'N (dafür nach Relativen häufig **ÄA'N** gebraucht, doch schwanken die Handschriften vielfach, ...). Dem Griechischen eigentümliche Partikel, durch die der Inhalt des Satzes, in dem sie angewandt wird, als je nach den Modi (= Aussageweisen des Verbs: Wirklichkeitsform, Möglichkeitsform, Imperativ) und Tempora (= Zeitformen des Verbs: Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft) des Verbs bedingt bezeichnet wird. Im Deutschen nur durch den Modus (= Aussageweise) des Verbiums zum Ausdruck zu bringen.

So wie es dieses Wörterbuch empfiehlt, haben unsere Bibelübersetzungen die beiden Wörtchen **A'N** und **Ä-A'N** ge-

wohnheitsmäßig unübersetzt gelassen, was bei etlichen Bibelversen eine weniger klare Aussage ergibt und bei Of3,19 den Textsinn sogar in gefährlicher Weise unkenntlich macht.

Die wörtliche Bedeutung von **A'N** und **Ä-A'N** kann etwa wie folgt wiedergegeben werden:

A'N falls, (gegebenen/falls, (im)Falle, das)s, (gegebenen/falls (in der jeweiligen konkreten Situation / im konkreten Anwendungsfall der Aussage).

Ä-A'N wenn-(gegebenen/falls, wenn-(der)Fall(eintritt, das)s, wenn-(gegebenen/falls (die Bedingung gegeben ist, dass).

Am besten können wir die Funktion von **A'N** und **Ä-A'N** an Beispielen aus dem NT selbst verstehen. Dazu bringe ich nach jedem Beispielsatz (nach der revidierten EÜ) mit unübersetztem **A'N** oder **Ä-A'N** denselben Satz mit deutscher Übersetzung des **A'N** bzw. **Ä-A'N**:

Zwei Beispiele zu A'N (von ca. 167 Vorkommen im NT):

Mk3,35 Wer den Willen Gottes tut, der ist Mein Bruder und (meine) Schwester und (meine) Mutter.

Mk3,35 Wer (gegebenen/falls (in der jeweiligen konkreten Situation) den (dafür geltenden) Willen Gottes tut, ...

Mt24,34 Wahrlich, Ich sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis dies alles geschehen ist.

Mt24,34 Wahrlich, Ich sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis (gegebenen/falls (es so weit ist, dass) dies alles geschehen ist.

Einige Beispiele zu Ä-A'N (von ca. 351 Vorkommen im NT):

Bei der nun folgenden **ersten Gruppe von Beispielen** geht es um **das Eintreffen bestimmter Bedingungen**, unter denen die Textaussage dann aktuell wird. Man achte darauf, ob das "wenn" des Grundtextes in der EÜ wiedergegeben oder weggelassen wurde:

Mt5,13 Ihr seid das Salz der Erde;

wenn aber das Salz fade geworden ist, ...

Mt5,13 Ihr seid das Salz der Erde;

wenn- aber -(der)Fall((= die für das konkrete Inkrafttreten dieses Wortes nötige Bedingung) **eintritt, das)s** das Salz fade wird, ...

Lk6,33 Und **wenn** ihr denen Gutes tut, die euch Gutes tun, ...

Lk6,33 Und **wenn-** ihr (gegebenen/falls (im Bedarfsfall / bei sich bietender Gelegenheit (= bei für die Anwendung dieses Wortes zutreffenden Bedingungen)) denen Gutes tut, die euch Gutes tun, ...

Lk17,33 Wer sein Leben zu retten sucht, wird es verlieren;

Lk17,33 Wer sein Leben, **wenn-** (gegebenen/falls (der konkrete Versuchungsfall (= die für die Anwendung dieses Wortes zutreffende Bedingung) **eintritt**, zu retten sucht, wird es verlieren;

Wir sollen unsere Seele (d.h. unser seelisches Wohlbefinden, nötigenfalls bis hin zum Leben überhaupt) nicht vorsätzlich oder leichtfertig preisgeben, sondern dann und dort, wo es die uns von Gott auferlegte Lebenssituation erfordert.

Rö2,25 Denn Beschneidung ist wohl nütze,

wenn du das Gesetz befolgst;

wenn du aber ein Gesetzesübertreter bist, ...

Rö2,25 Denn Beschneidung ist wohl nütze,

wenn- du (gegebenen/falls (im konkreten Anwendungs- oder Versuchungsfall (= bei für die Anwendung des Gesetzes zutreffenden Bedingungen)) das Gesetz befolgst;

wenn- du aber (gegebenen/falls (im konkreten Anwendungs- oder Versuchungsfall) ein Gesetzesübertreter bist, ...

Rö10,9 dass, **wenn** du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass ...

Rö10,9 dass, **wenn** du ^(gegebenenfalls) **bei sich bietender Gelegenheit / wo es die Situation erfordert** (= beim Eintreten der für dieses Wort zutreffenden Bedingung) mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass ...

Bei unübersetztem "wenn-gegebenenfalls" könnte man den Vers so auffassen, dass es genügt, irgendwann Jesus als Herrn zu bekennen, aber dann, wenn es unangenehm oder gar gefährlich wird, darauf zu verzichten. Nein, sondern gerade beim Eintreten dieser Bedingung müssen wir Jesus als Herrn bekennen.

1Ko7,8 Ich sage aber den Unverheirateten und den Witwen: es ist gut für sie, **wenn** sie bleiben wie ich.

1Ko7,8 Ich sage aber den Unverheirateten und den Witwen: es ist gut für sie, **wenn** sie ^(gegebenenfalls) **bei sich bietender Gelegenheit zum Heiraten trotzdem** (unverheiratet) bleiben wie ich.

1Ko7,40 Glückseliger ist sie aber, **wenn** sie so bleibt, nach meiner Meinung;

1Ko7,40 Glückseliger ist sie aber, **wenn** sie ^(gegebenenfalls) **bei sich bietender Gelegenheit zur Wiederverheiratung** (bewusst) so bleibt, (dies sage ich) gemäß nach dem meinigen Erkenntnisresultat;

Hb10,38 »Mein Gerechter aber wird aus Glauben leben«; und:

»**Wenn** er sich zurückzieht, wird Meine Seele kein Wohlgefallen an ihm haben.«

Hb10,38 »Mein Gerechter aber wird aus Glauben leben«; und:

»**Wenn** er sich ^(gegebenenfalls) **im konkreten Versuchsfall / wo es darauf ankommt, fest zu bleiben** zurückzieht, wird Meine Seele kein Wohlgefallen an ihm haben.«

1J2,3 Und hieran erkennen wir, dass wir Ihn erkannt haben: **wenn** wir Seine Gebote halten.

1J2,3 Und hieran erkennen wir, dass wir Ihn erkannt haben: **wenn** wir ^(gegebenenfalls) **im konkreten Anwendungsfall / in der konkreten Situation** Seine (dafür geltenden) Gebote halten.

1J4,15 Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, ...

Wörtl. in der Grundtextreihenfolge:

1J4,15 Welcher **Wer**, **wenn** ^(gegebenenfalls) **die Situation es erfordert** (= die Bedingung gegeben ist) 'bekennt', dass Jesus 'der Sohn d Gottes 'ist, ...

In der nun folgenden **zweiten Gruppe von Beispielen**, zu der auch Of3,19 gehört, geht es darum, dass **eine genannte Bedingung oder ungenannte Voraussetzungen erfüllt sein müssen**, wenn die Textaussage gültig sein soll. Auch hier achte man darauf, ob das "wenn" des Grundtextes in der EÜ wiedergegeben oder weggelassen wurde:

Mt4,9 und sprach zu Ihm: Dies alles werde EÜ: will ich Dir geben, **wenn** Du niederfallen und mich anbeten willst.

Mt4,9 und sprach zu Ihm: Dies alles werde ich Dir geben, **wenn** ^(gegebenenfalls) **die Bedingung erfüllt ist, dass** 'Du niederfällst (und)Du-(Dich)anerkenntend)' mir 'niederbeugst'.

Mt11,27 Alles ist Mir übergeben worden von Meinem Vater; und niemand erkennt den Sohn als nur der Vater, noch erkennt jemand den Vater als nur der Sohn, und der, dem

der Sohn (ihn) offenbaren will.

Mt11,27 (Lk10,22) Alles 'ist- Mir -übergeben'- worden her von d 'Meinem Vater; und nicht-einerniemand erkennt-awesenhaft den Sohn (wn n)(als nur) der Vater, a'uch-ntnoch ' 'erkennt-irjemand -awesenhaft 'den 'Vater (wn n)(als nur) der Sohn und (der,)wdem, **wenn** ^(gegebenenfalls) **die dafür nötigen Voraussetzungen erfüllt sind**, ' der Sohn (Ihn) ent-'hüllen 'will'.

Es hängt zwar vom Wollen Gottes ab, ob und wann Er uns Seinen Sohn enthüllt, aber es müssen auch auf unserer Seite Voraussetzungen dafür erfüllt sein, auch solche, für die wir selbst verantwortlich sind.

Of3,19 Ich überführe und züchtige alle, die Ich liebe.

Wörtl. in der Grundtextreihenfolge:

Of3,19 Ich, (so)viele-wie,

wenn ^(gegebenenfalls) **die Bedingung erfüllt ist, dass** Ich-(sie als)Freund(betracht)e'/behandle',

oder: Ich, so-viele-wie 'Ich,

wenn ^(gegebenenfalls) **die dafür nötige Bedingung erfüllt ist**, '-(als)Freund(betracht)e'/behandle', (sie) überführe-Ich und erziehe-Ich-(durch Unterrichtung, Ermahnung und Züchtigungl).

Das in der EÜ und anderen Bibeln in Mt11,27 und Of3,19 weggelassene "wenn" unterschlägt, dass die Aussage nur beim Vorliegen von Bedingungen oder Voraussetzungen gilt. In Of3,19 kommt es praktisch auf dasselbe heraus, ob man die Bedingung darin sieht, dass der Herr mich als Freund betrachtet, oder darin, dass für das Als-Freundbetrachtet-werden eine im Text nicht genannte Bedingung erfüllt sein muss. Denn um vom Herrn als Freund betrachtet und behandelt zu werden, hat Er schon früher die dafür nötige Bedingung genannt:

Jh15,14 Ihr seid Meine Freunde, **wenn** ihr tut, was Ich euch gebiete.

Wörtl. in der Grundtextreihenfolge:

Jh15,14 Ihr, Freunde (von) Mir seid-ihr, **wenn** 'ihr ^(gegebenenfalls) **in der konkreten Situation / im konkreten Anwendungsfall** 'tut', welche(Dinge)was Ich 'euch Ich-gebiete '.

Mit "was Ich euch gebiete" meint der Herr nicht Anweisungen, die Er durch angeblich von Ihm stammende persönliche Eingebungen oder Visionen oder prophetische Botschaften gegeben hat, sondern das, was Er persönlich oder durch Seine Apostel im NT geboten hat (siehe Lk10,16: Wer euch (Apostel) hört, hört Mich, und ...). **Wenn** wir Laodizea-christen tun, was der Herr uns in der Bibel gebietet, **dann** betrachtet uns der Herr Jesus als Seine Freunde und behandelt uns dann auch als Freunde.

"(Be)freunden/ (als)Freund(behandeln/ freundschaftlich lieben" (grch.: PHILÁ'Oo, wie Mt10,37; Jh5,20; 11,3.36; 15,19; 16,27; 20,2; 21,15b. 16b. 17a.b.c; von PHÍ'LOS, Freund) bezeichnet das freundschaftlich enge Verhältnis, wie es z.B. zwischen Gott und Jesus (J5,20), Jesus und Johannes (J20,2), Jesus und Lazarus (J11,3.36) bestand und auch zwischen Eheleuten und Eltern und Kindern (Mt10,37, vgl. T2,4) bestehen sollte und wie es auch durch das Befreundungszeichen, den Kuss (grch.: PHÍ'LEMA), zum Ausdruck kommt.

Nur wenn wir durch konsequentes Tun Seiner biblischen Gebote die Freundschaft des Herrn erlangt haben, können wir damit rechnen, dass der Herr uns dahin gehend erzieht und erzüchtigt, dass wir zu den Siegenden von Laodizea gehören und mit Ihm auf Seinem Thron sitzen werden (Of3,21).

18.2.2002

Bernd Fischer